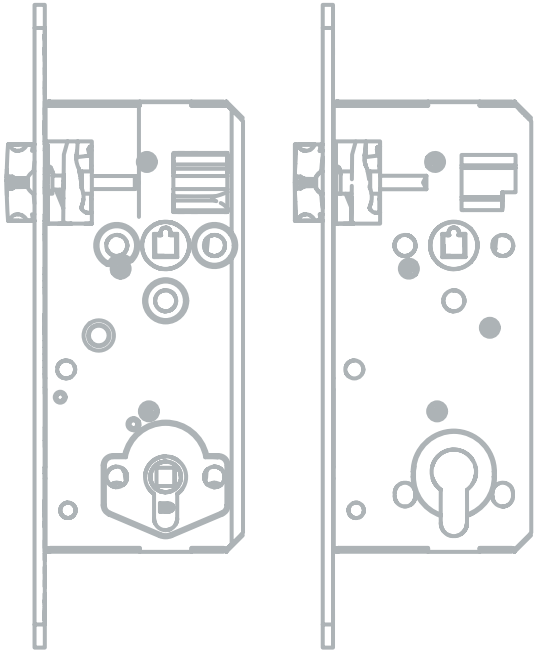
dormakaba

Türschloss
Serie 127/Industrie

Installations- und Wartungsanleitung



2030006125 - IM_serie.127-Industrie_202310_de

DE

Inhaltsverzeichnis

1	**Zu diesem Dokument**	**3**
1.1	Gültigkeit	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Zweck und Ziel	3
1.4	Gefahrenhinweise	3
1.5	Hinweise	3
1.6	Garantie und Gewährleistung	3
2	**Schlosstypen und ihre Abmaße**	**4**
2.1	Türschloss 127/WZ	4
	2.1.1 Ausführung mit Stulp 250x18x4 mm	4
	2.1.2 Ausführung mit Stulp 300x20x4 mm	5
2.2	Türschloss 127/WC (WC Ausführung)	6
3	**Installation**	**7**
3.1	Anforderungen an die Tür	7
3.2	Ausfräsung Schlosstasche	7
3.3	Lage Schloss zum Schließblech	9
3.4	Umstellen der Schlossfalle	10
3.5	Befestigung des Türschlosses	11
3.6	Zargenform B (nach ÖNORM B 5330-8)	12
4	**Wartungsinformationen**	**13**
4.1	Schmieren	13
4.2	Reinigung	13
5	**Allgemeine Informationen**	**14**

1 Zu diesem Dokument

1.1 Gültigkeit

Diese Anleitung beschreibt die Installation und Wartung von Türschlössern der Serie 127/Industrie und ist bis auf Widerruf gültig.

Alle Türschlösser entsprechen der ÖNORM 5350. Genauere Angaben siehe Technischer Produktkatalog!

1.2 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an geschultes Fachpersonal für Installation (Einbau) und Wartung von Türschlössern.

Die Anleitung setzt geschultes Personal voraus und ersetzt keine Produktschulung.

1.3 Zweck und Ziel

Diese Anleitung beschränkt sich auf die Installation (Einbau) und Wartung von Türschlössern.

1.4 Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise mit Angaben zur Verhütung von Personen- und Sachschäden sind besonders gekennzeichnet.

Diese Gefahrenhinweise sind zu beachten, sie helfen Unfälle zu verhüten und Schäden zu vermeiden.

ACHTUNG

Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Produkt.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen führen. Das Produkt kann beschädigt werden.

1.5 Hinweise

Hinweise sind mit einem Info-Symbol gekennzeichnet.

Anwendungstipps, nützliche Informationen.
Sie helfen das Produkt und dessen Funktionen optimal zu nutzen.

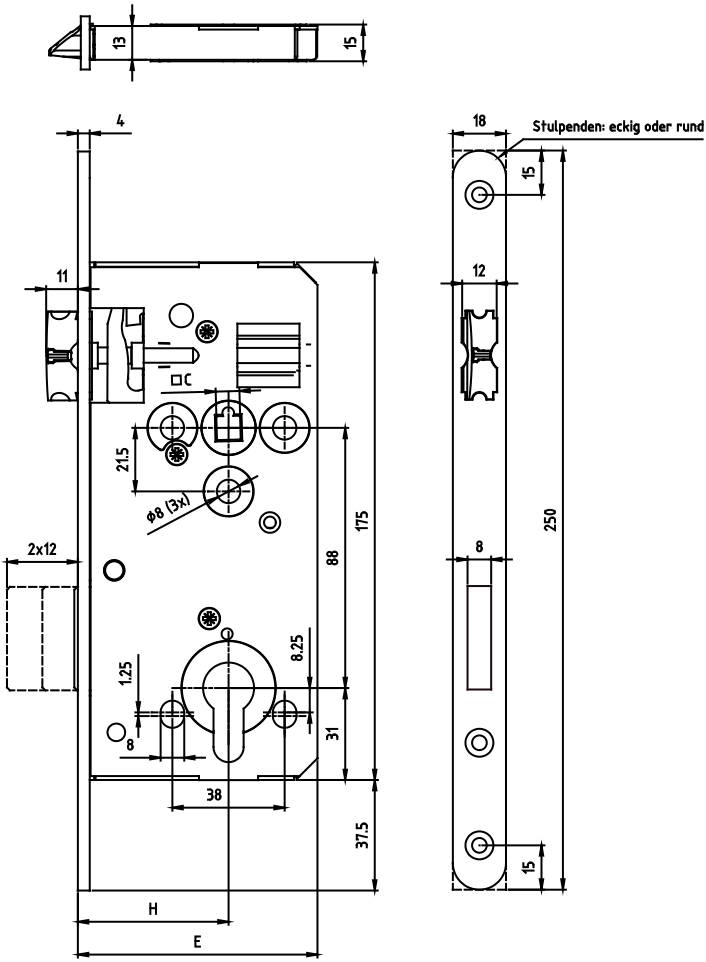
1.6 Garantie und Gewährleistung

Durch Öffnen des Türschlosses erlischt jegliche Haftung bzw Garantieanspruch gegenüber der dormakaba Austria GmbH.

2 Schlosstypen und ihre Abmaße

2.1 Türschloss 127/WZ

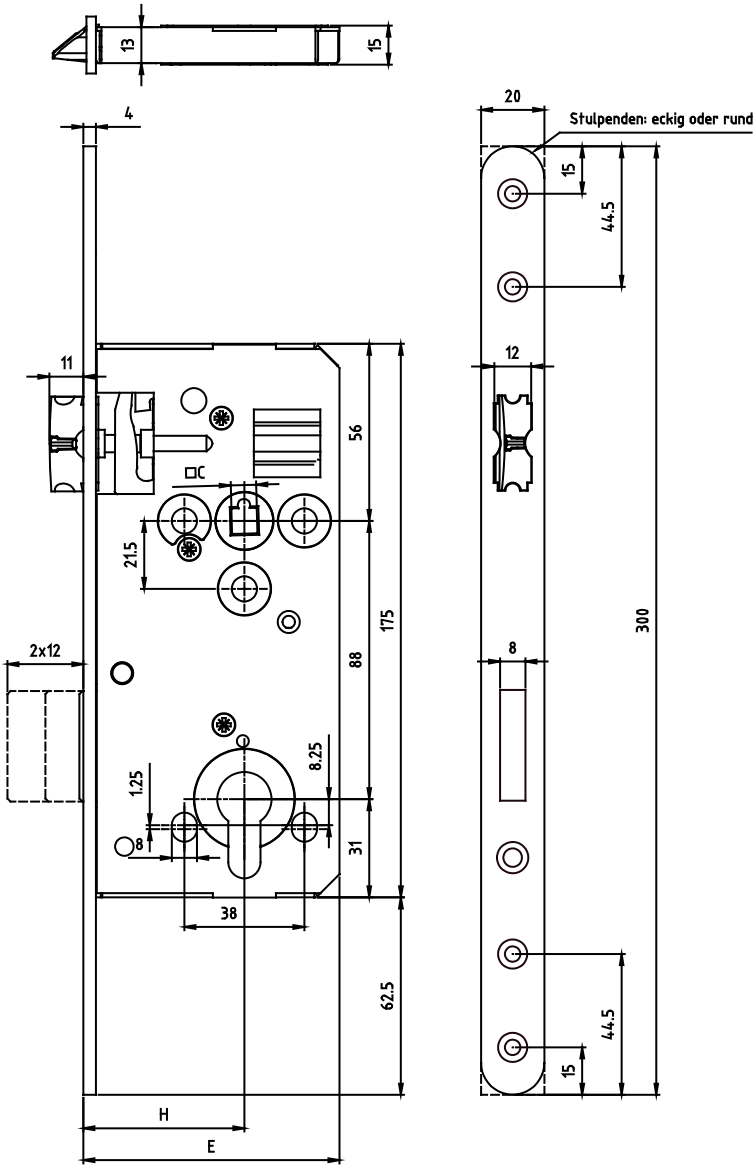
2.1.1 Ausführung mit Stulp 250x18x4 mm



DM	50	60	70
H	51	61	71
E	81	91	101

	Standard	Sonder	Sonder
C	8.55	8.05	9.05
für Dorn	8.5	8	9

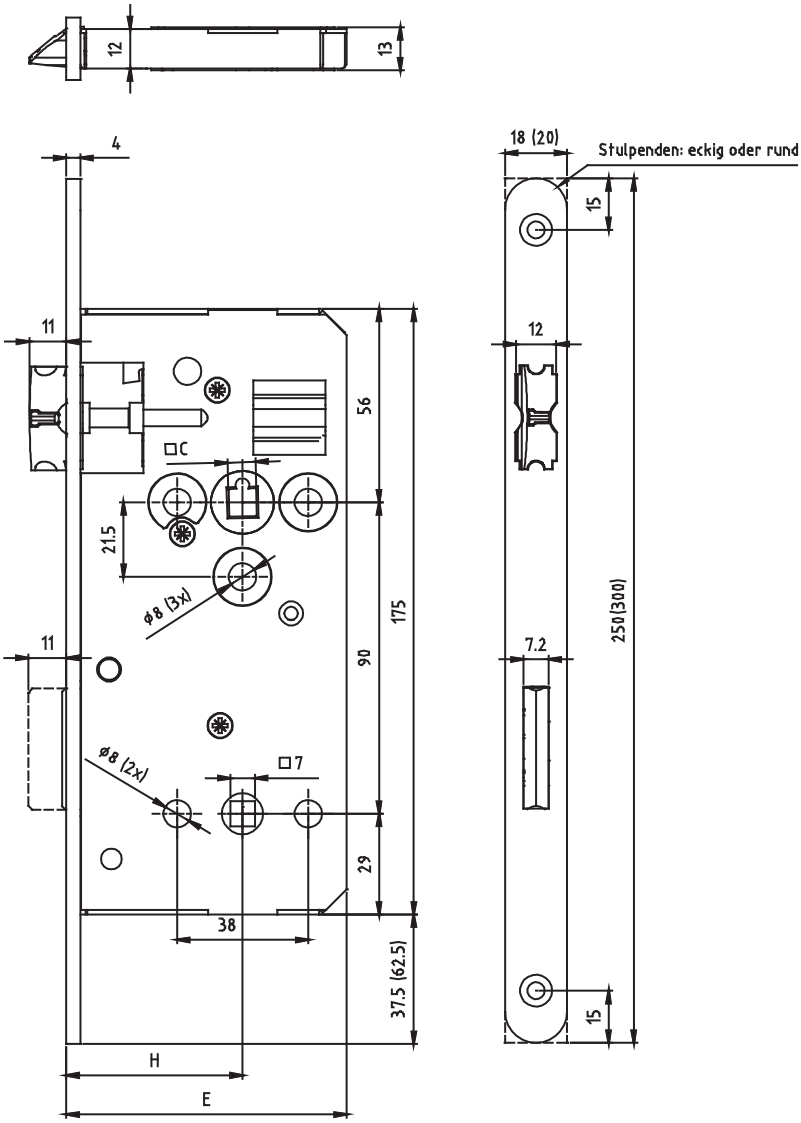
2.1.2 Ausführung mit Stulp 300x20x4 mm



DM	50	60	70
H	51	61	71
E	81	91	101

	Standard	Sonder	Sonder
C	8.55	8.05	9.05
für Dorn	8.5	8	9

2.2 Türschloss 127/WC (WC Ausführung)



DM	50	60	70
H	51	61	71
E	81	91	101

	Standard	Sonder	Sonder
C	8.55	8.05	9.05
für Dorn	8.5	8	9

3 Installation

3.1 Anforderungen an die Tür

ACHTUNG

Türschlösser der Serie 127/Industrie sind für den Einbau in Türen nach ÖNORM B 5330-1 bzw. ÖNORM B 5337 ausgelegt. Türschlösser mit CE Kennzeichnung entsprechen der ÖNORM B 3858 und können in Türen nach ÖNORM B 3850, ÖNORM B 3851 und ÖNORM B 5351 eingesetzt werden!

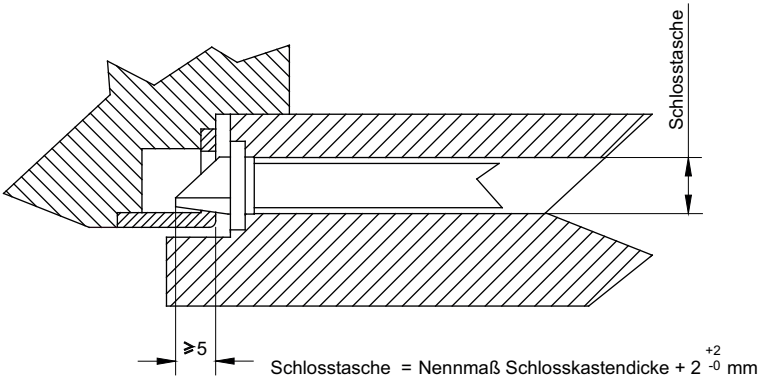
3.2 Ausfräsung Schlosstasche

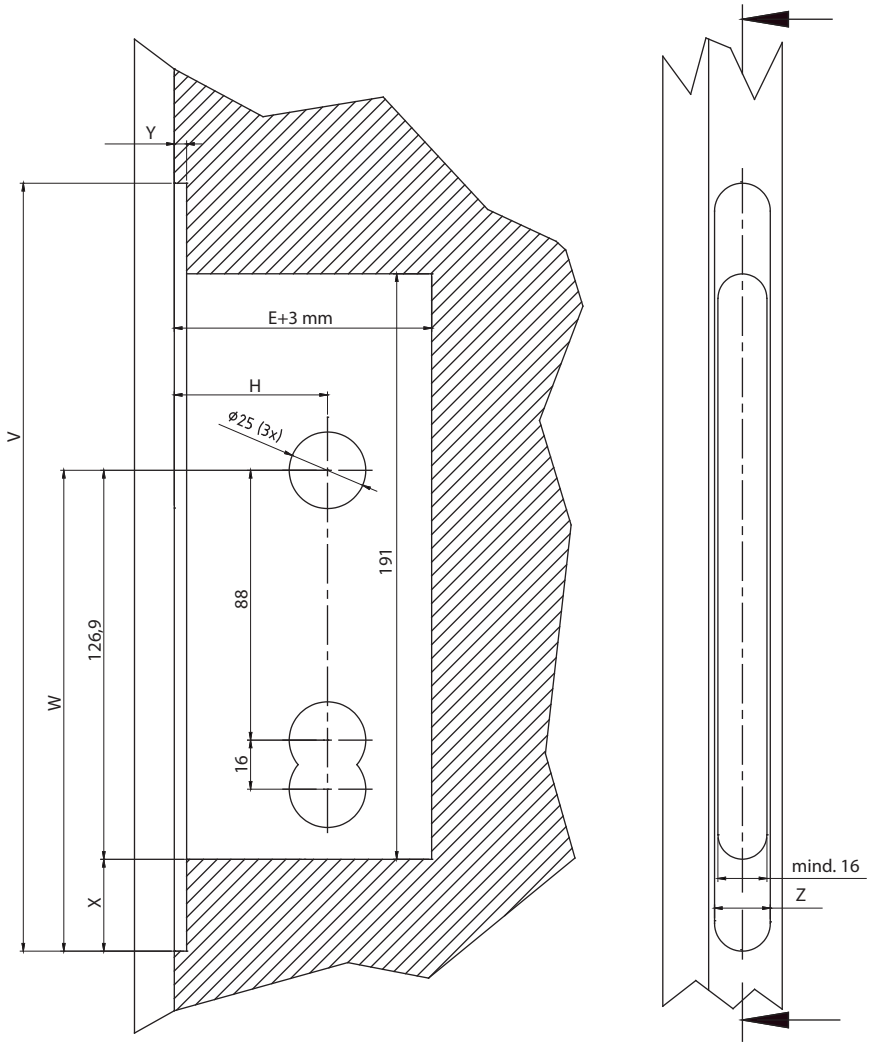
ACHTUNG

Vor der Montage des Türschlosses in die Schlosstasche, muss diese von Spänen gereinigt werden!

Der Falleneingriff und die Schlosstaschenausfräsung nach ÖNORM B 5350 ist einzuhalten, ebenso sind die Vorgaben der ÖNORM B5335 beim Einbau und Versetzen der Türblätter zu erfüllen!

Schlosstaschenposition laut ÖNORM B 5330-1



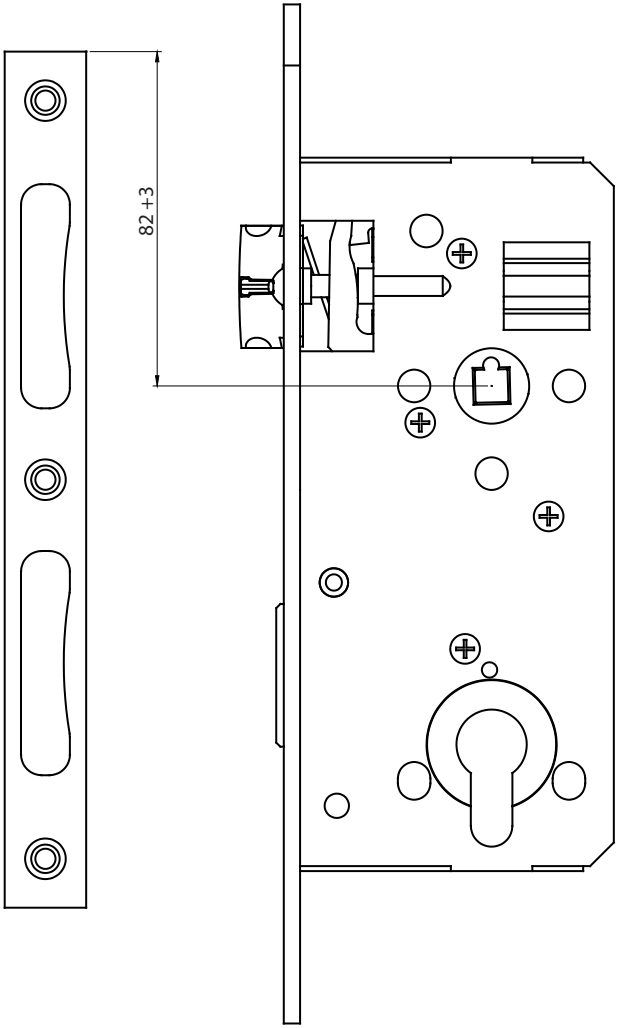


Stulp	DM	50	60	70
4mm	H	51	61	71
	E	81	91	101

Stulp	V	W	X	Y	Z
250x18x4	250.5	156.9	30	mind.4	mind.18.2
300x20x4	300.5	181.9	55	mind.4	mind.20.2

3.3 Lage Schloss zum Schließblech

Nach ÖNORM B5330-1

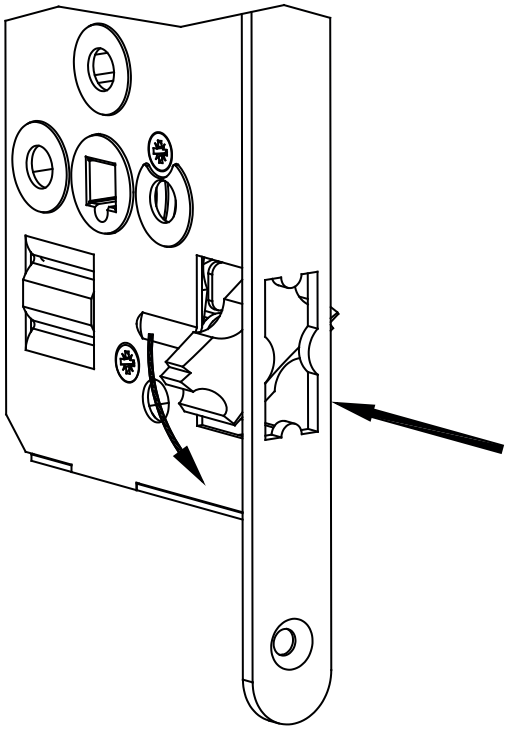


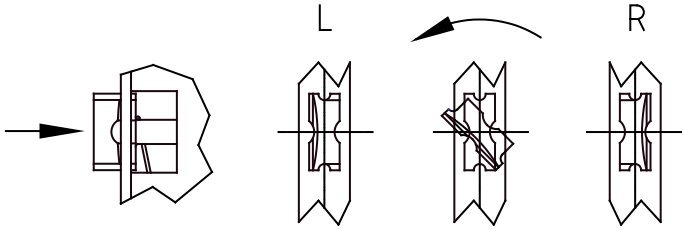
Darstellung mit Schließblechlänge 210 mm, nach ÖNORM 5350!

3.4 Umstellen der Schlossfalle

Für das Umstellen der Falle ist kein Werkzeug erforderlich!

1. Das Türschloss zum Umstellen der Falle auf den Kopf drehen (siehe Bild unten).
2. Falle in den Schlosskasten (Schlossgehäuse) drücken und anschließend um 180° drehen.

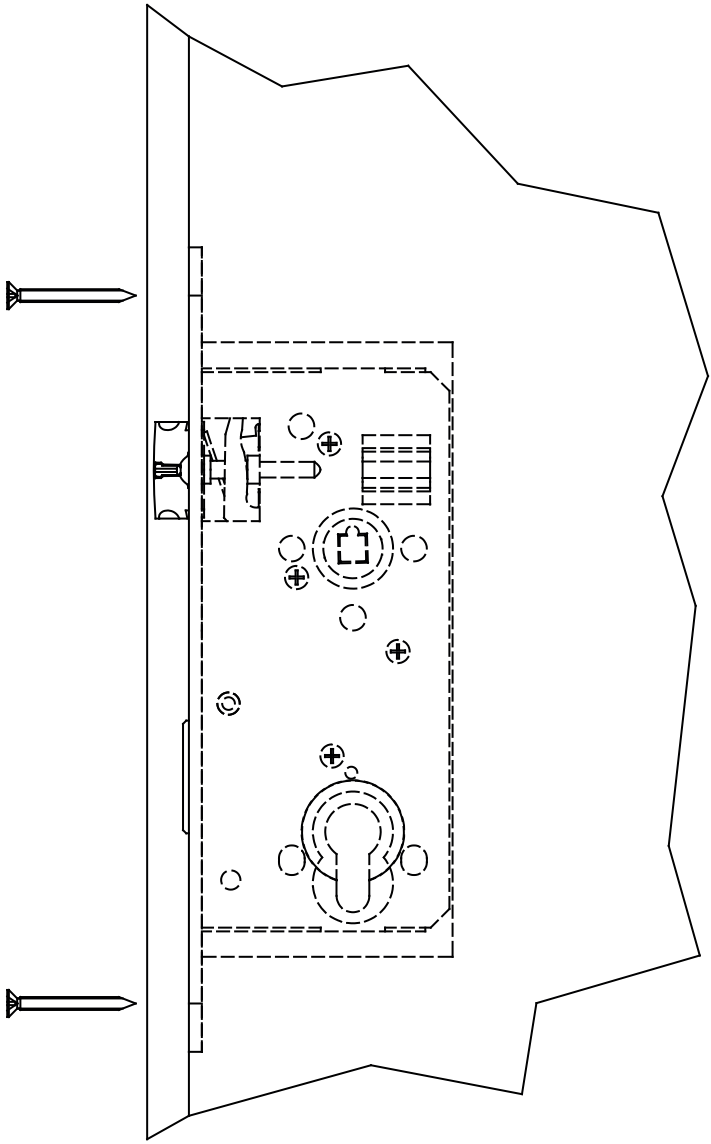




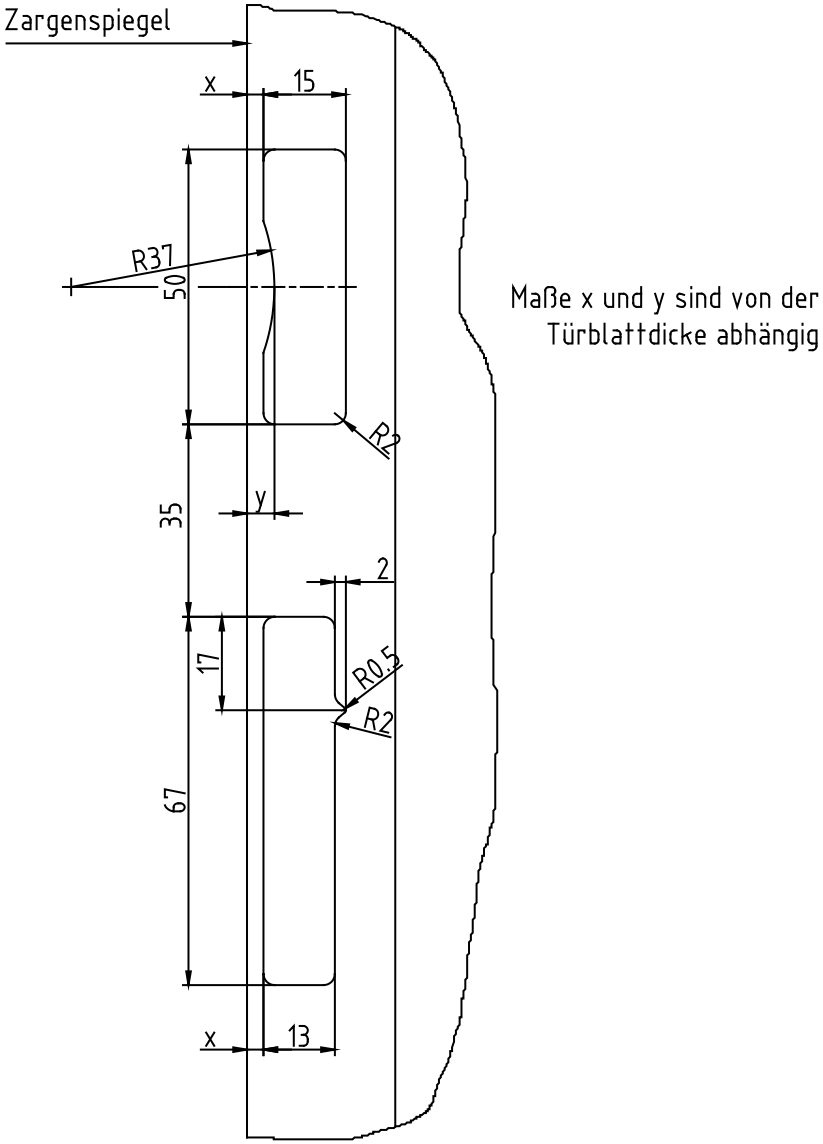
3.5 Befestigung des Türschlosses

Befestigungsschrauben für Holztüren: mind. 40x4 mm

Befestigungsschrauben für Metalltüren : M4

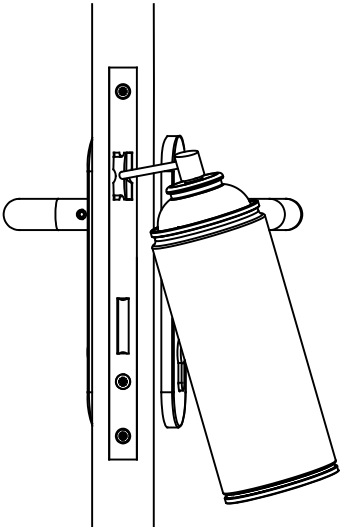


3.6 Zargenform B (nach ÖNORM B 5330-8)



4 Wartungsinformationen

4.1 Schmieren



Mindestens 1x jährlich muss am Fallenkopf, zur Aufrechterhaltung und Gewährleistung der Funktion sowie zur Verminderung des Schließgeräusches, ein geeignetes Schmiermittel aufgetragen werden.

Bei dieser Gelegenheit empfiehlt es sich auch die Befestigungsschrauben des Türschlosses und des Beschlags auf ihren Sitz zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzuziehen!

4.2 Reinigung

Bei der Reinigung von Türen muss unbedingt darauf geachtet werden, dass keine scharfen oder sauren Reinigungsmittel, Polituren und Lösungsmittel etc. in Kontakt mit dem Türschloss kommen.

Auf keinen Fall dürfen diese Reinigungsmittel in das Türschloss eindringen, da sich sonst die im Türschloss eingebrachten Schmiermittel auflösen und am Türschloss selbst Korrosion entstehen kann. Diese Korrosion kann zu Funktionsstörungen führen.

5 Allgemeine Informationen

ACHTUNG

Sollten die hier angeführten Hinweise nicht eingehalten werden, können Funktionsstörungen und Deformationen am Türschloss auftreten!

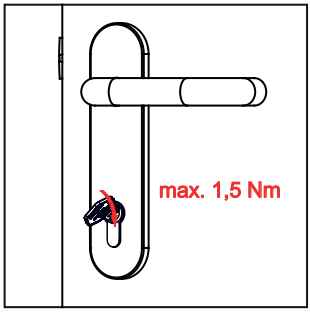
Der Riegel des Schlosses muss jederzeit, auch bei Belastung auf der Tür, frei und ohne Reibung ins Sperrgegenstück (Schließblech) einschließen können. Das Schloss muss leichtgängig zu betätigen sein. Schwergängigkeit kann ein Zeichen eines Montagefehlers sein, der vor der Inbetriebnahme zu beheben ist.

Türschlösser sind ausdrücklich nur für das ordnungsgemäße Öffnen und Schließen von Türen ausgelegt. Türschlösser können auch beschädigt werden, wenn Türstopper so angeordnet sind, dass die Türdrücker darauf anschlagen.

Bei Schwergängigkeit, hervorgerufen durch zu hohen Druck der Türdichtung, muss das Türblatt beim Betätigen des Drückers oder der Wechselfunktion, in Richtung Türrahmen (Türstock, Türzarge) entlastet (angedrückt) werden!

Die Bedienungskraft (laut **ÖNORM EN 12217**) für den Schlüssel darf im eingebauten und geschlossenem Zustand der Tür ein **maximales Drehmoment von 1,5 Nm** nicht überschreiten!

Bei höherem Drehmoment kann es zu Funktionsstörungen/Beschädigungen am Schließzylinder bzw. Schlüssel kommen!

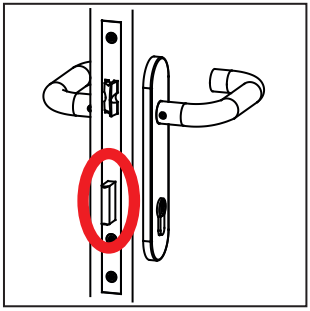


Bei der Montage der Beschläge darf nicht durch das Schloss gebohrt werden, sondern es ist von beiden Seiten der Tür zu bohren!

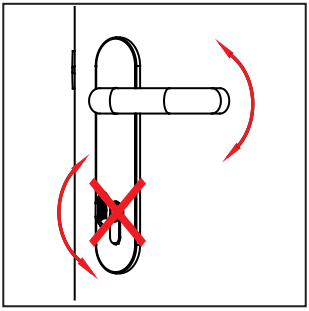
Es muss sichergestellt werden, dass durch das Bohren der Beschlagslöcher keine Späne in den Schlosskasten gelangen können!

Vor der Montage des Schlosses in die Schlosstasche, muss diese von Spänen gereinigt werden!

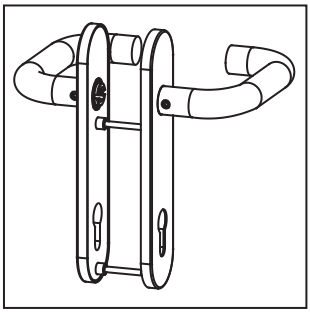
Der Riegel darf bei offener Tür nicht ausgeschlossen (in verriegelter Stellung) sein!



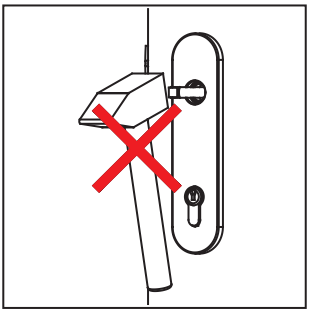
Drücker und Schlüssel dürfen bei ausgesperrten Riegel nicht gleichzeitig betätigt werden!



Beschlagsgarnituren sollen nur aus Einzelteilen eines Herstellers kombiniert werden!

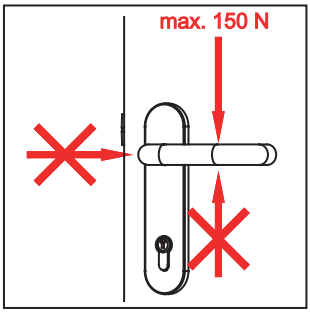


Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden!



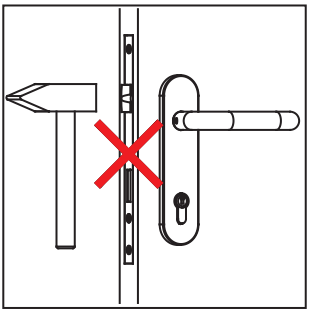
Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden!

In Betätigungsrichtung darf auf den Drücker max. eine Kraft von 150 N wirken!

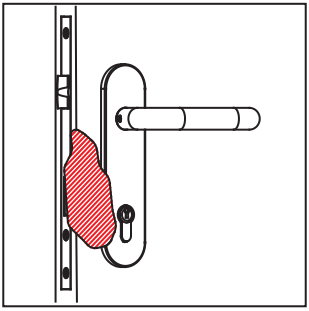


Bei Funktionsstörungen am Schloss immer den Kundendienst verständigen!

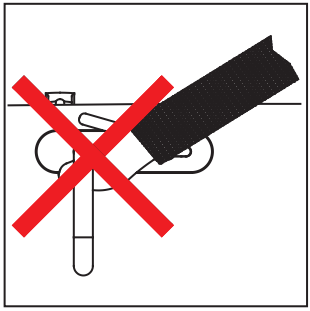
Im Bedarfsfall den Aufsperrdienst anfordern. Im Gefahrenfall die Feuerwehr alarmieren.



Sobald Spuren von Gewalt am Beschlag sichtbar sind, muss der Beschlag ersetzt und das Schloss auf seine Funktion geprüft werden!

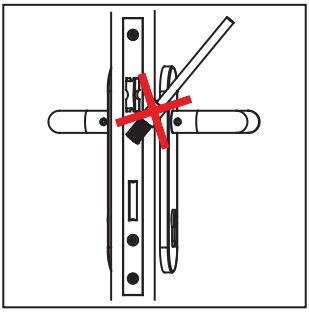


Das Türblatt darf nicht am Türdrücker getragen werden da Verformungen an der Schlossnuss und am Schloss auftreten können!



Bei Lackierungsarbeiten an der Tür ist das Schloss auszubauen!

Der Schlossstulp darf nicht gestrichen werden, da dadurch die Falle bzw. der Riegel verkleben können und die Funktion des Schlosses beeinträchtigt wird.



Notizen

2030006125 - IM_serie.127-Industrie_202310_de
Copyright © dormakaba 2023

www.dormakaba.at

dormakaba Austria GmbH
Ulrich-Bremi-Straße 2
3130 Herzogenburg
Austria
T: +43 2782 808 0

www.dormakaba.at